

3 best. Menge, Bündel Holz, OB, OP vereinz.: *Holzträgn* „eine Bürde Holz“ Etzenricht NEW.

WBÖ V,257.

[**Kranken**]t.: °a *Grangadrong* „Krankentrage“ Neufraunhfn VIB.

[**Leichen**]t. wie → T.1b, OB, °NB vereinz.: *Leichndrâg* Bodenmais REG.

[**Melch**]t. Melkschemel: *Mäichtraki* HELM Bgdn.Ld 158.

[**Milch**]t. Traggestell mit Milchkannen: „*mulx-drâg* ... zwei Eimer, die an einem Schultertraggestell hängen“ Altenstadt SOG nach SBS XIII,486.

[**Mist**]t. **1** Traggestell mit vier Tragarmen für Mist, OB, NB, °OP, OF vereinz.: *d Misttrong* Wildenrth NEW; „Auf einer geschulterten *Misttrong* tragen vier Schwarzgekleidete den leeren Geldbeutel herbei“ Schmidmühlen BUL Servus in Stadt & Ld 2014, H.3, 110; *VI mistragen güter vnd pôser* PIENDL Hab und Gut 207; *I Misttragen* Weiden 1662 SINGER Vkde Fichtelgeb. 56.– S. Abb. 1.– **2** Schubkarren für Mist, °OB, NB vereinz.: *mit da Mistdrâung ausfâu'n* Mittich GRI; „beim Mistauflegen auf die zweispannige *Misttragen* ... und ... beim ... Hinausradeln auf den Misthaufen“ ANGERER Göll 214.– Phras.: °*umanandhenga tuats via brochane Misttrong!* „sie kränkelt“ Garching AÖ.

WBÖ V,257.

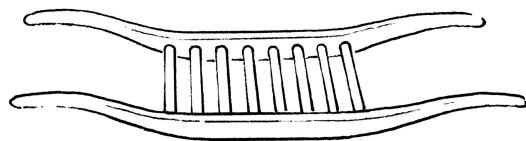


Abb. 1: *Misttrage* (Wildenrth NEW).

[**Mörtel**]t. **1** Tragbehälter für Mörtel, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *Mealtrâng* Aicha PA; *mēatldrâg* Schwabhsn LL SBS XIII,357.– **2** Schubkarren für Mörtel: „die den Mörtel ... mit der *Mörteltrage* ... zum Maurer hinschaffen“ ANGRÜNER Abbach 56.

[**Obst**]t. Obstkiste: °*Obstragl* Breitenbg WEG; „25 *Obstragl* mit gut 30 verschiedenen Wildblumenarten“ Stadtmagazin Ebersberg Juni 2019, 25.

[**Rad**]t., [**Rädlein**]- Schubkarren, meist mit Kistenaufsatz, °OB, °NB vielf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*des ganze Hei gehd ned auf d'Radldrong auffe* Stammham AÖ; „So hat der Stallknecht am Ostertag in der Frühe seine *Radltragen* ... suchen müssen“ LETTL Brauch 49; *I Radltrage* Alteglofshm R 1809 VHO 31 (1875) 179 (Inv.); *III rädelttragen* PIENDL Hab und Gut 207; *I Alte Rädlt tragen* M'rfels BOG 1693 BJV 1962,213 (Inv).

SCHMELLER II,51.– WBÖ V,259.

[**Ruck**]t. **1** Rückentraggestell: °*„Rucktragn* hatten die Glaser, wenn sie über Land gingen“ Griesbach.– **2** Rückenteil des Pferdegeschirrs, OB, °NB vereinz.: *Rucktragn* Ebersbg.

[**Sau**]t. **1**: °*Saudrong* „Holzgestell mit Füßen, worauf das Schwein beim Schlachten gelegt wird“ Rottendf NAB.– **2**: °*Sautragl* unterbrochene Furche, auf der die Raben aufsitzen können Ried FDB.

[**Scheib(en)**]t. wie → T.1d, °sö.NB vielf., °OB vereinz.: *Scheibtrong* Edelmühle WOS; *šaib-dron* nach KOLLMER II,356.

WBÖ V,259.

[**Scheiter**]t. Traggestell mit vier Tragarmen für Brennholz: *Scheidatrog*n Kraiburg MÜ; *an die Scheitertrag einen neuen Tragbaum gemacht* Kay LF 1800.

WBÖ V,257.

[**Schieb**]t. wie → T.1d, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Schöibtrong* „früher beim Hochbau“ Fronau ROD.

[**Schub**]t. wie → T.1d: *Schubtrâng* Schnaittenbach AM; *šubdron* Windorf VOF nach SNiB VI,174.

[**Stein**]t. **1** Traggestell mit vier Tragarmen für Steine: *Stoatragn* Simbach PAN; *II stayntragen* PIENDL Hab und Gut 207; *beyschaffung vnderschiedlicher werckzeug ... Staintragn* 1738 BERGMAIER Ruhpolding 65.– **2** Rückentraggestell für Steine: *šdōadrōn* Eurasburg FDB nach SBS XIII,465.

WBÖ V,257.

[**Suppen**]t. Suppentopf: *Döi hom a' lang* *Stangl mit an Supp'ntrocha'l dra' fürs Fensta' einag'reckt* Oberpfalz 62 (1974) 89.

[**Wasser**]t. **1** Kasten für Mineralwasserflaschen: „Die *Bier-* und *Wassertragl* waren ... schwer wie